



6/14

# KNÜLL

## – Gebirgsbote –

### Informationen des Knüllgebirgsvereins e.V. - Ausgabe Dezember 2014

Finkenweg 4, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel. 06691-23141, Fax 06691-23136

Internet: [www.knuellgebirgs-verein.de](http://www.knuellgebirgs-verein.de) E-Mail: [kgv.vorstand@t-online.de](mailto:kgv.vorstand@t-online.de)

Konto-Nr. 0200049567 bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Ziegenhain (BLZ 520 521 54) IBAN: DE32520521540200049567

Redaktion: Peter Fricke, Sonnenweg 9, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621-14137, E-Mail: [Peterfricke@aol.com](mailto:Peterfricke@aol.com)

Auflage 1.600 – Erscheinungsweise sechsmal jährlich – für Erstmitglieder kostenfrei per Postversand

## Nachlese zum 114. Deutschen Wandertag in Bad Harzburg



Von Vielen fotografiert und bejubelt: Die Rotkäppchen vom Knüll

### Rotkäppchen mit Törtchen auf dem Kopf ?

(von Gerhard Hosemann)

Der Festumzug war das Glanzlicht des Deutschen Wandertages. Wanderfreundinnen und Wanderfreunde aus dem Knüllgebirgsvereinsgebiet wanderten mit den Wimpeln ihrer Vereine hinter dem Schild „Wandern im Rotkäppchenland“. Und der Hingucker in diesem Jahr: Vier Rotkäppchen liefen mit den Knüllern im Festzug mit. Cecile und Jantal aus der Kinder-Gitarrengruppe des KGV Ziegenhain wurden von Sabine Becker, der Leiterin der Jugendgruppe und Eugen Kessler begleitet. Annika und Pauline wanderten fröhlich vor ihren Eltern Matthias Hucke (Hauptwanderwart des KGV) und Adelheid Wahl-Hucke an der Spitze des Knüllgebirgsvereins. Die

Rotkäppchen verteilten Süßigkeiten an die kleinen Festumzugsbesucher. Die großen Zuschauer erhielten Einladungen, das Rotkäppchenland zu besuchen. Wir mussten wiederholt anhalten, damit die Fotografen alle vier Rotkäppchen aufs Bild bekamen. Es war ein fröhliches Wandern und Winken.

Am nächsten Tag entdeckten wir Knüller uns gleich zweimal auf der Sonderseite der Goslarschen Zeitung zum Fest der Trachten und Kostüme. Der Berichtersteller dieser Zeitung muss aber in das Schwälmer Land eingeladen werden, damit er die hiesige Tracht kennenlernt. Der Text unter dem Foto von Cecile und Jantal in ihrer Schwälmer Tracht lautete nämlich: Kleine Törtchen auf dem Kopf beim Knüllgebirgsverein.



Ein müdes Rotkäppchen auf den Schultern des Vorsitzenden

Unser großes Dankeschön geht an Annika, Pauline, Cecile und Jantal, die die lange Wegstrecke so toll durchgehalten haben. Das Mitwandern hat sich aber auch gelohnt: Auf vielen Fotos haben die Festtagsbesucher die vier Rotkäppchen mit nach Hause genommen. Sicher werden wir uns im nächsten Jahr im Festzug zum 115. Deutschen Wandertag in Paderborn wiedersehen.



Verdiente ‚Knüller‘: Helmar Werner, Vorsitzender von Homberg und Schatzmeister Volker Siebert, der die Fahrt zum Wandertag organisiert hatte (dazwischen Archivar Willi Mönch)

## Kathuser Wanderer scheuen Doppelmitgliedschaft nicht

(von Karlheinz Otto)

In den Monaten Juli, August und September stellten die Kathuser Wanderer wieder unter Beweis, dass sie sich sowohl dem Knüllgebirgsverein als auch dem Sportverein Kathus verbunden fühlen: Sie beteiligten sich an den Gemeinschaftswanderungen des KGV in Marksuhl und Schwarzenborn und organisierten im Rahmen des SVK-Sportwochenendes eine Rundwanderung um den Bad Hersfelder Obersberg. Die besondere Konstellation, sowohl Abteilung des SVK (Sportverein Kathus) als auch Zweigverein des KGV zu sein, hat sich in über dreißig Jahren bewährt, hat aber auch ihren Preis, da die Kathuser Wanderer einen viel höheren Vereinsbeitrag zahlen, als wenn sie „nur“ Wanderer wären. Forderungen, aus dem SVK oder dem KGV auszutreten, gehören eher der Vergangenheit an. Mit der Devise „Das eine tun und das andere nicht lassen“ sind die Kathuser Wanderer meist gut unterwegs. Auf die sehr gute Zusammenarbeit mit dem KGV und die Lektüre des Knüllgebirgsboten wollen die Kathuser Wanderer nicht verzichten, auch wenn dieser inzwischen in sehr „abgespeckter“ Form erscheinen muss. In diesem Sinne ein herzliches „Frisch auf!“ allen befreundeten Wanderern!



Fröhliche Kathuser Wanderer

**Redaktions- und Anzeigenschluß** für die Februar-Ausgabe ist der 17. Januar 2015. Bitte reichen Sie Ihre Beiträge und Bilder per e-mail im WORD- bzw. JPG-Format herein und achten Sie bei Bildern und Anzeigen auf eine hohe Auflösung (300 dpi und mehr).